

Ideenwerkstätten

Der VKM Duisburg hat insgesamt 3 Ideenwerkstätten durchgeführt. Dabei wurden bewusst drei verschiedene Wochentage angeboten, damit die Teilnehmenden wählen können und es nicht zu Konflikten mit anderen, festen Wochenterminen (Physiotherapie, Sport, Freizeit, etc.) kommen muss.

- Mittwoch, 03.11.2021;
- Montag 08.11.2021,
- Dienstag 16.11.2021

jeweils 17 bis 19 Uhr

Inhalte Ideenwerkstätten

Inhaltlich stand bei allen drei Ideenwerkstätten das Handy im Mittelpunkt. Dieser Schwerpunkt ergab sich unter anderem aus den Interviews. Andere digitale Assistenzsysteme (im Haushalt, im Alltag) waren den Projektteilnehmenden, besonders denen, die in der Herkunftsfamilie wohnen, noch nicht vertraut. Die Fragestellungen lauteten:

- Was kann ich so alles mit einem Handy machen?
- Wie kann ich mein Handy für die Kommunikation nutzen?
- Welche Apps nutze ich bereits?

In den drei Ideenwerkstätten wurden diese Fragen unterschiedlich gewichtet bearbeitet.

- ➔ Es wurden in allen drei Ideenwerkstätten Apps zusammengetragen, die entweder von den Teilnehmer*innen bereits genutzt werden oder von denen sie schon einmal etwas gehört haben.
- ➔ Einige Apps wurden von einzelnen Teilnehmer*innen der Gesamtgruppe vorgestellt. Dafür wurde eine Dokumentenkamera genutzt. Die Teilnehmenden haben ihr eigenes Handy unter die Dokumentenkamera gelegt und das Bild wurde auf die große Leinwand für alle anderen sichtbar über den Beamer projiziert. (s. Anhang)
- ➔ Es entstand in allen drei Ideenwerkstätten eine recht große Sammlung an Apps. Diese galt es dann zu ordnen und ggf. in Kategorien einzuteilen. Es entstand die Idee, einen App-Katalog zu erstellen. Der VKM arbeitete diese Idee weiter aus und stellte sie Mitte Dezember 2021 dem Projektteam vor.

Teilnehmende Ideenwerkstätten

An den Ideenwerkstätten haben Personen teilgenommen, die bereits interviewt worden waren oder deren Interview nach der Ideenwerkstatt geführt wurde.

Die Diversität in der Gruppe der Teilnehmenden war, wie erwartet, sehr ausgeprägt:

- im Rollstuhl oder zu Fuß
- sprechend und nicht-sprechend oder schwer verständlich sprechend
- mit und ohne Schriftsprachkenntnissen
- mit und ohne Handy

Es wurden je Ideenwerkstatt 7 bis 8 Teilnehmer*innen eingeladen. Es kamen jedoch 4, 5 und 4 Teilnehmer*innen. Wie im Vorfeld vermutet, gab es diverse Hinderungsgründe, Gründe für eine (spontane) Absage:

- Erkrankung
- Probleme, zum Termin eine Fahrmöglichkeit zu organisieren
- nach der Arbeit zu erschöpft, um noch einmal loszufahren

Allgemeine Erkenntnisse Ideenwerkstätten

Die zwei Stunden unter Woche waren sehr anstrengend für die Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden waren berufstätig; überwiegend in der WfbM, teilweise in Teilzeit.

- ➔ Es bewahrheitete sich, dass einmalige Termine unter der Woche von 17-19 Uhr immer etwas schwierig zu besetzen sind. Für regelmäßig stattfindende Termine ist die Organisation eines Fahrdienstes und/oder einer Weg-Begleitung eher möglich. Die organisatorischen Herausforderungen für einmalige Termine stellen ein echtes Teilhabe-Problem dar.
Mobilität (ICF Lebensbereich 4)
- ➔ *Wochenendproblematik aufgrund fehlender Fahrdienste*
- ➔ *Entscheidung über Teilnahme wird oft von Bezugspersonen und nicht von den Teilnehmenden getroffen (Veranstaltung kollidiert mit Essenszeiten...)*
- ➔ Es bewahrheitete sich auch, dass die mögliche Belastbarkeit von Menschen mit Behinderung unter der Woche nach einem Arbeitstag für kognitive Angebote unbedingt stark zu berücksichtigen ist.
Erwachsenen-Bildung (ICF Lebensbereich 1)

Das Handy/Smartphone nimmt eine immense Schlüsselposition bei der individuellen Digitalisierung ein.

Auch bei geringer oder keiner Lesefähigkeit und/oder sehr eingeschränktem Sehvermögen ist das Smartphone/Handy als digitales Assistenzsystem von großer Bedeutung.

Tablets spielen anscheinend als digitales Endgerät noch keine große Rolle im Alltag der Teilnehmer*innen.

Weiterführende Fragen Ideenwerkstätten

Als unmittelbare Erkenntnisse haben sich die folgenden Fragen aus der intensiven Auseinandersetzung gemeinsam mit der Zielgruppe in den Ideenwerkstätten ergeben:

- Was ist eine App? Wie lade ich sie herunter? Wo finde ich sie dann? Was mache ich dann damit?
- Was ist Bluetooth? Wie kopple ich zwei Geräte mit Bluetooth?
- Was ist Alexa/Siri? Was kann Alexa/Siri?
- Welche Apps sind für mich interessant? Kann ich diese Apps selbst nutzen? Wie geht das?